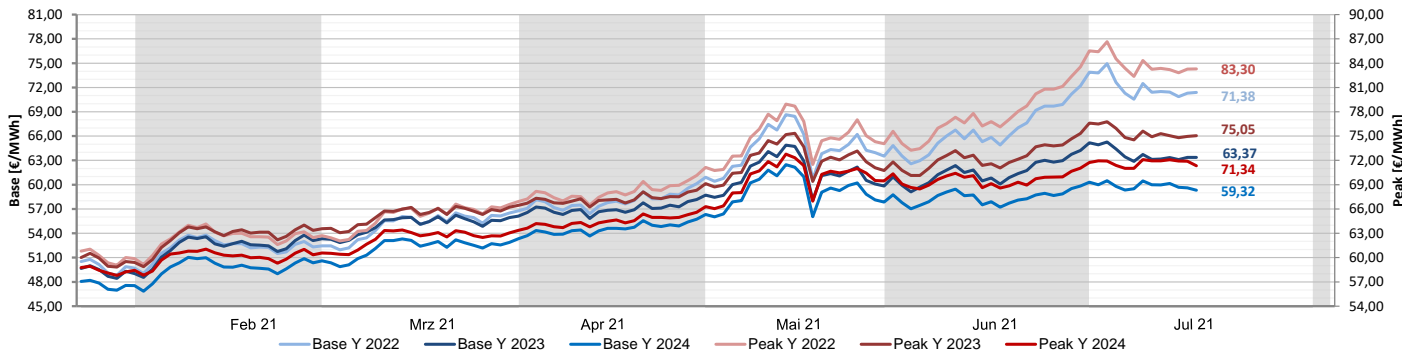


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	19.07.2021	12.07.2021	%		
Base Y 2022	71,38	71,40	-0,03%	74,94	48,81
Peak Y 2022	83,30	83,25	+0,06%	86,65	59,06
Base Y 2023	63,37	63,13	+0,38%	65,27	48,43
Peak Y 2023	75,05	74,92	+0,17%	76,77	58,83
Base Y 2024	59,32	60,00	-1,13%	62,47	46,85
Peak Y 2024	71,34	71,94	-0,83%	72,77	57,80
Base Q4 2021	87,23	85,78	+1,69%	91,73	49,87
Peak Q4 2021	103,30	102,35	+0,93%	107,00	62,05
Base Q1 2022	85,66	84,87	+0,93%	89,81	52,79
Peak Q1 2022	100,98	100,58	+0,40%	103,98	66,90
Base Q2 2022	64,30	64,35	-0,08%	67,94	44,80
Peak Q2 2022	72,01	72,25	-0,33%	75,23	50,33
Base August 2021	82,14	83,00	-1,04%	87,62	43,48
Peak August 2021	90,79	91,67	-0,96%	95,84	49,91
Base September 2021	84,90	83,97	+1,11%	88,70	48,33
Peak September 2021	93,12	92,19	+1,01%	97,00	56,37

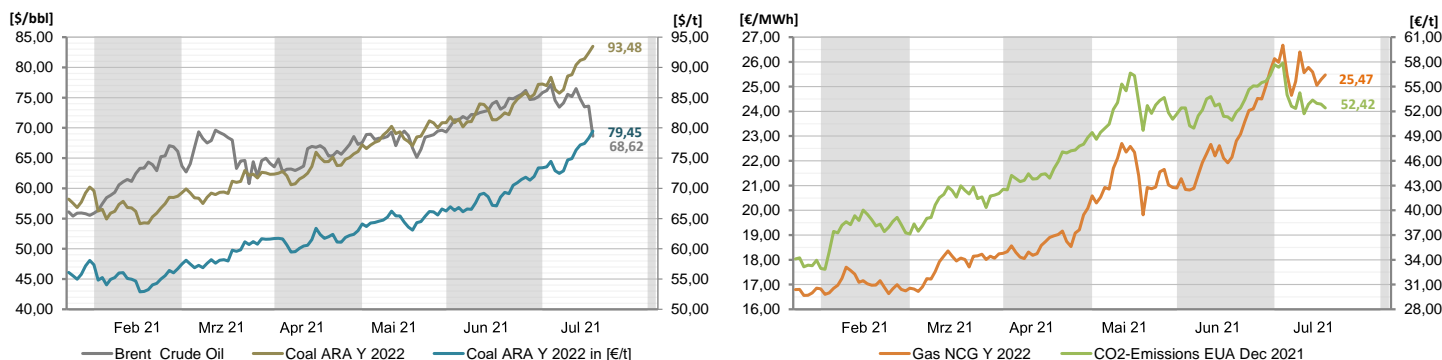
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Stromterminmarkt kam es unter schwungvollen Schwankungen im Tageshandel per Saldo zu einer Seitwärtsbewegung. Festzuhalten bleibt, dass im Vergleich zum letzten Bericht Rückgänge hängen geblieben sind.
- Das Kursgeschehen spiegelt im Wesentlichen das Hin und Her der stromrelevanten Rohstoffe wider, die ebenfalls Rückgänge verbuchten. Mit einer Ausnahme: Am Kohle-Terminmarkt ging es durch die Bank auf neue Rekordstände mit Blick auf die laufende Handelsperiode der Futures aufwärts.
- Daraus erwächst die Erkenntnis, dass sich das Kursgeschehen vorerst weiter innerhalb der seit Anfang Juli durchlaufenen Preisspanne abspielen sollte.
- Zugegeben, ist dies aus Portfoliomangementsicht wenig hilfreich. So liegt beispielsweise im Base 2022 DE die Range zwischen € 69,15 und € 75,60. Sie ist aber schlichtweg das Resultat des momentan hochvolatilen Marktumfeldes.
- Solange der Markt weiter eine innere Stärke durch die hohen Spotpreise aufweist, ist aus Beschaffungssicht keine Trendwende in Richtung Unterseite zu erwarten.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

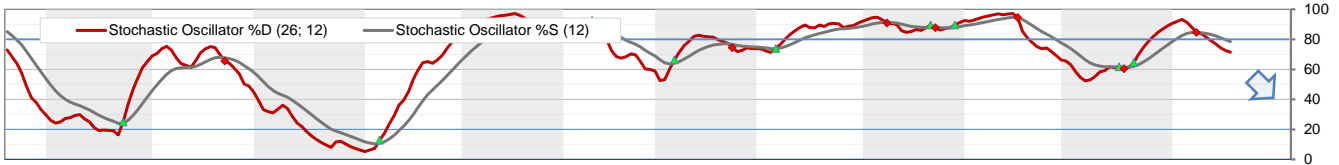
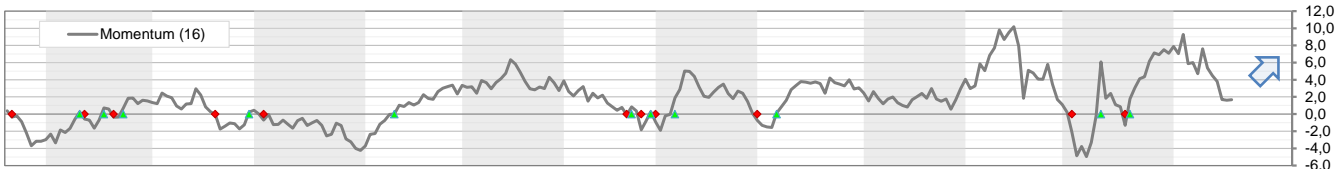
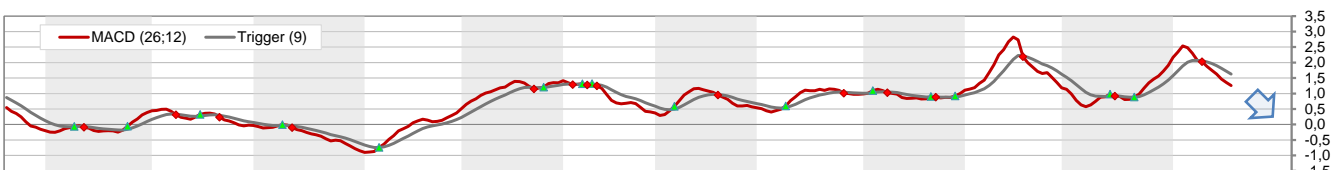
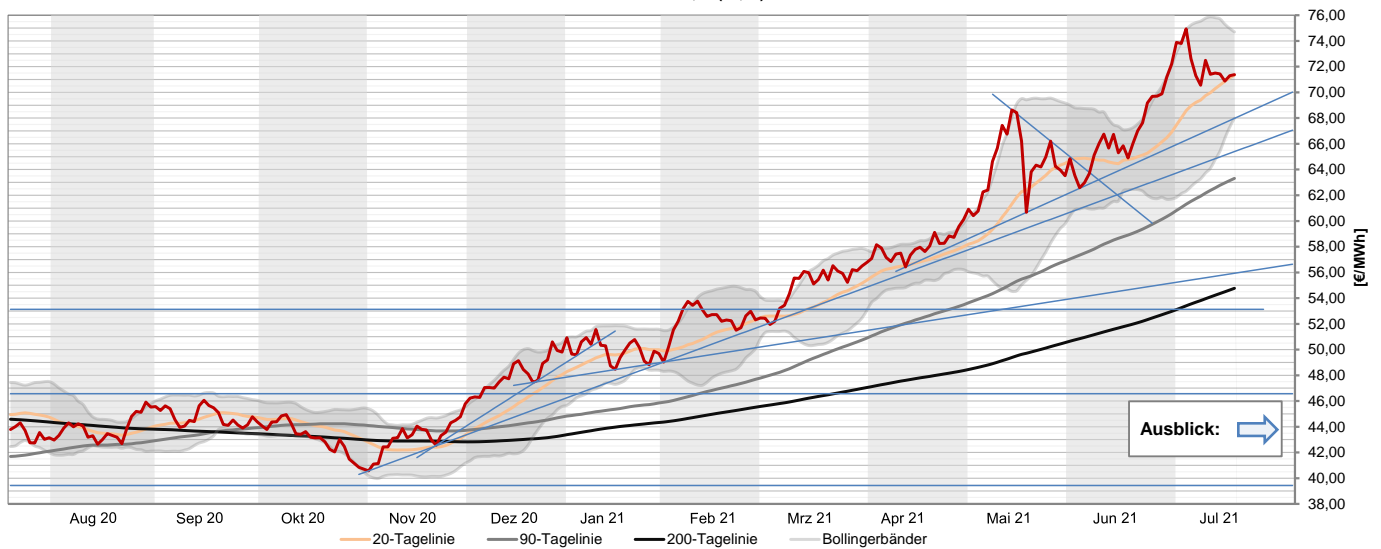
- Am Ölmarkt konnten sich anfängliche übersichtliche Aufwärtssimpulse, ausgelöst durch eine Warnung der Internationalen Energieagentur (IEA) vor einer zu geringen Versorgung durch den Disput innerhalb der Opec+, nicht halten. Zur Erinnerung: Anfang Juli konnte sich der Ölverbund nicht auf eine gemeinsame zukünftige Förderpolitik einigen. Ende letzter Woche verdichteten sich dann Hinweise über eine Produktionserhöhung. Scheinbar konnte nach der gescheiterten Konferenz ein Kompromiss gefunden werden. Das höhere Angebot würde auf eine pandemiebedingt fragile Nachfrage treffen. Seit dem Wochenende ist es nun amtlich. Die Opec+ hat sich auf eine Erhöhung der Fördermenge um monatlich 0,4 Mio. Barrel pro Tag ab August geeinigt. Dies setzte die Ölpreise gestern erheblich unter Druck, der durch einsetzende Stöps verstärkt wurde.
- Am Gasterminmarkt zeigte abermals das kurze Ende der Terminkurve eine ungewohnte Dynamik. Die Steilheit der Backwardation-Struktur bleibt bestehen. Gleichwohl drängt sich der Eindruck auf, dass die Anfang Juli erreichten Rekordstände über das Ziel hinaus geschossen sind. Die Fakten für das hohe Preisniveau sind allerdings unverändert. Erdgas führt weiterhin einen „Drei-Fronten-Krieg“. Niedrige Lagerbestände, schwache Stromproduktion aus Erneuerbaren und hohe konkurrierende LNG-Preise in Fernost. Nach wie vor halten wir Abwärtspotential am Gasmarkt für limitiert. Auf der anderen Seite sind die Anfang des Monats erreichten Allzeithochs als ambitioniert einzustufen.
- Am Kohlemarkt ging es auf neue Allzeithochs mit Blick auf die laufende Handelsperiode der Futures aufwärts. Meldungen über eine weiter hohe chinesische Nachfrage machten die Runde. Auf der anderen Seite behinderten Unruhen in Südafrika den Export. Für inländische Probleme sorgte die Unwetterkatastrophe im Westen Deutschlands. Der RWE-Braunkohleabbau in der Nähe von Aachen musste seinen Betrieb wegen starker Überschwemmungen nach heftigen Regenfällen in der Region einstellen. Hochwasser und Treibgut behindert zudem den Binnenschiffskehr. Besonders der Rhein als zentrale Wasserstraße ist betroffen.
- Am CO2-Markt stand die offizielle Verkündung der Reformvorschläge (Fit for 55) durch die EU-Kommission am Mittwoch im Blickfeld. Obwohl die Pläne den Erwartungen entsprach kam es kurzzeitig zu heftigen Ausschlägen. Die Vorschläge müssen nun sowohl vom EU-Parlament als auch vom EU-Ministerrat verabschiedet werden. Dieser Prozess dauert erfahrungsgemäß 18 Monate bis zwei Jahre. Die spannende Frage ist, ob sie bei der politischen Diskussion ihre Schärfe behalten oder aufgeweicht werden. Trotz der anhalten hohen Intraday-Volatilität scheint vorerst die Luft nach oben dünn zu werden. Überwiegend halten jedoch Analysten einen mehr oder weniger deutlichen Sprung über die 60-Euro-Marke für das wahrscheinlichste Szenario bis zum Jahresende.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

**EEX Phelix Base DE Y 2022**  
 Letzter Kurs: 71,38 (+0,08)



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022**

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen einem Hoch bei 75,32 €/MWh und einem Tief bei 69,15 €/MWh.
- Auf der Unterseite ist bei dem nervösen Hin und Her vorerst an dem Unterstützungspotential durch die 20 -Tagelinie (71,35 €/MWh) festzuhalten. Wird sie doch nachhaltig aufgegeben, bilden das Tief letzter Woche (69,80 €/MWh) und das Tief vorletzter Woche im Tageshandel (69,15 €/MWh) in Kombination mit dem Maihoch (68,64 / 68,90 €/MWh) einen soliden Boden.
- Kann sich wieder Kaufinteresse durchsetzen, liegt über dem Tageshoch vom letzten Mittwoch und gestern (beide bei 72,35 €/MWh) spätestens an der 73-Euromarke eine weitere hohe Hürde.
- Bei einer Fehleinschätzung folgen Widerstände durch das obere Bollingerband (74,70 €/MWh) und dem Allzeithoch auf Settlementbasis (74,94 €/MWh) in Kombination mit dem Rekordhoch im Tageshandel (75,60 €/MWh).
- Aktuelle EEX-Notierung: 70,30 €/MWh - 70,50 €/MWh (12:10 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas NCG** (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.